Elena Correll, Jiman Saeed

Exposé What'sInside

Nutzungsproblem

Viele Kunden stellen sich, was die Nahrungsmittel angeht dieselben Fragen. Dazu gehören beispielsweise:

- Woraus wird es gemacht, bzw. was steckt drin?
- Sind Künstliche Zusatzstoffe enthalten?
- Könnte das Produkt eine allergische Reaktion auslösen? (Für Allergiker)
- Ist das Produkt Vegetarisch? (oder Vegan)?
- Wurde das Produkt nach den muslimischen Richtlinien hergestellt (Halal-Zertifikat)?

Diese Informationen stehen meistens auf dem Produkt, jedoch muss der Kunde sich diese immer raussuchen. Der Kunde kann auch nicht immer der jeweiligen Herstellungsfirma eine Nachricht zukommen lassen, weil er unsicher ist, was den Inhalt des Produkts angeht, da dies auch Zeitaufwendig ist.

Zielsetzung

Wir haben es uns zum Ziel genommen diese Informationen dem Kunden ganz einfach und schnell bereitzustellen, ohne dass dieser bei jedem Produkt welches er einkaufen möchte, nachlesen und nachfragen muss woraus das gewählte Produkt besteht.

So dass, die Kunden das Produkt mit gutem Gewissen einkaufen und später verzehren können.

Verteilte Anwendungslogik

Wir haben es mit einer Client-Server-Architektur zu tun, da der Server den Auftrag entgegennimmt und diese bearbeitet und nach der Bearbeitung dem Client eine Antwort zustellt.

Da durch den Barcode, jedes Produkt individualisiert wird, wird dieser Barcode gescannt, nach dem scannen stehen uns dann die geforderten Informationen bereit.

Nach dem ein Kunde sich angemeldet hat, kann er sich z.B. als Allergiker / Vegetarier / Veganer oder Moslem verifizieren lassen.

Verifizierte Nutzer haben den Vorteil, dass Sie zusätzliche Informationen erhalten.

So dass, z.B. ein verifizierter Allergiker die zusätzliche Information bekommt, ob das Produkt für ihn schädlich wäre.

Gesellschaftliche Relevanz:

Dieses Projekt hat eine gesellschaftliche Relevanz, da viele Menschen dieses Projekt nutzen würden um die Informationen zu erhalten.

In der heutigen Zeit ist es mittlerweile ein Trend geworden sich vegetarisch zu ernähren oder es einfach mal ausprobiert zu haben oder vom Vegetarischen zum Veganen zu wechseln. Im Jahre 2017 gibt es 5,4mio Vegetarier, 0,84mio Veganer, 4,7mio Muslime und 6mio Lebensmittelallergiker in Deutschland, dieses Projekt würde sich also rentieren.